

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Schlitz

am Montag, dem 07.06.2021,

Konzertsaal der Landesmusikakademie

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 22:09 Uhr

Es waren Anwesend:

Dickert, Jürgen, Stadtverordnetenvorsteher
Alles, Kevin, Fraktionsvorsitzender
Becker, Felix, Stadtverordneter
Becker, Stefanie, Stadtverordnete bis 20:40 Uhr
Braun, Daniel, Stadtverordneter
Can, Ahmet, Stadtverordneter
Can, Zeynel, Fraktionsvorsitzender
Cwyl, Christoph, Stadtverordneter
Dickert, Michael, Stadtverordneter
Dickert, Sonja, Stadtverordnete
Döring, Frank, Stadtverordneter
Gabriel, Gudrun, Stadtverordnete
Gafus, Tasha, Stadtverordnete
Gottwald, Gerald, Stadtverordneter
Güldner, Jens, Stadtverordneter
Hillebrand, Elisabeth, Stadtverordnete
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Stadtverordneter
Jöckel, Caroline, Stadtverordnete
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Stadtverordneter
Kokel, Marius, Stadtverordneter
Dr. Landgraf, Katja, Fraktionsvorsitzende
Landgraf, Markus, Stadtverordneter
Laurinat, Jürgen, Stadtverordneter
Dr. Marxsen, Jürgen, Fraktionsvorsitzender
Schaaf, Walter, Stadtverordneter
Schäfer, Andreas, Stadtverordneter
Schittenhelm, Sonja, Stadtverordnete
Schrödl, Maren, Stadtverordnete
Stullich, Jürgen, Stadtverordneter
Susemichel, Ralf, Stadtverordneter
Ziegler, Thomas, Stadtverordneter

Vom Magistrat anwesend:

Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat
Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin
Ritz, Walter, Stadtrat
Siemon, Heiko, Stadtrat
Weber, Paul, Stadtrat
Wepler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Swoboda, Marvin, Schriftführer

Als Gäste waren anwesend:

Gallinnis, Ulrich, zu TOP 1

Emmerich, Norbert, zu TOP 1

Nicht anwesend:

Altstadt, Alexander, Bürgermeister (entschuldigt)

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Ehrungen
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 26.04.2021
3. Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherinnen / Stadtverordnetenvorsteher
VL-2/XII
4. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission
hier: Benennung des Personalrats
VL-34/XII
5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2013 sowie Entlastung des Magistrates
VL-22/XII
6. Beschlussfassung über die Änderung der Haushaltssatzung 2021 und des geänderten Investitionsprogramms für die Jahre 2021 ff.
VL-55/XII
7. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
8. Eilantrag der CDU-Fraktion: Schwimmkurse
9. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 9.1. Fraktion SPD vom 19.05.2021
 - 9.1.1 Antrag: IKEK-konforme Ausweisung von Bauplätzen in der Kernstadt
 - 9.1.2 Antrag: Tagespflege in Schlitz
 - 9.1.3 Antrag: Ausbau Ladesäulen für Elektrofahrzeuge
 - 9.1.4 Anfrage: Betreuungsplätze U-3
 - 9.1.5 Anfrage: Tourismuskonzept
 - 9.1.6 Anfrage: zur Hallenbrücke/Damenweg/Jubiläumslindenweg
 - 9.2. Fraktion CDU vom 20.05.2021
 - 9.2.1 Antrag: Windkraftanlagen
 - 9.2.2 Antrag: Ferienspiele
 - 9.2.3 Antrag: Lernunterstützungsprogramm
 - 9.3. Fraktion BLS vom 21.05.2021
 - 9.3.1 Anfrage: Hähnchenmastanlage Queck
 - 9.3.2 Antrag: Informationsveranstaltung zur Hähnchenmastanlage Queck
 - 9.3.3 Antrag: zu Mastanlagen außerhalb im B-Plan vorgesehener Flächen
 - 9.3.4 Antrag: Markierung Wanderwege Sengersberg

- 9.3.5 Anfrage: Sanierung Gehweg Bahnhofstraße vor Apotheke-Sanitätshaus-Bäcker
- 9.3.6 Anfrage: vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren oberer Fuldagrund
- 9.3.7 Anfrage: geschulte Mitarbeiterin/geschulter Mitarbeiter zu Umwelt- und Naturschutz
- 9.4. Fraktion FDP vom 24.05.2021
 - 9.4.1 Antrag: öffentliches W-Lan im Bürgerhaus Schlitz für alle
 - 9.4.2 Prüf-Antrag: Reduzierung der Lichtverschmutzung im Schlitzerland zum Wohle unserer Gesundheit, unserer Umwelt und unserer Steuergelder
 - 9.4.3 Antrag: Windkraft am Lochberg (Rimbach): Wir benötigen alternative Lösungen, einen Dialog mit den Interessenten und einen Ausgleich für Dörfer im Schlitzerland, die betroffen sind
 - 9.4.4 Antrag: Wirtschaft und Kultur im über die Grenzen des Schlitzerlandes vernetzen – Vorstellung des Projektes „TRAVogelsberg“ im Stadtparlament
 - 9.4.5 Antrag: Schlitzerländer Obst für jedermann - Etablierung von Streuobstwiesen für das gesamte Schlitzerland
 - 9.4.6 Anfrage: Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig. Wie ist der aktuelle Stand, die Bürgerinnen und Bürger am Schwimmbadkonzept mitwirken zu lassen?
 - 9.4.7 Anfrage: „Keine glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel mehr auf städteigenen Flächen“. Dies wurde vor 3 Jahren zum Wohle unserer Umwelt und Lebensqualität beschlossen. Wie ist der aktuelle Sachstand? Werden alle Pächter gleichberechtigt behandelt?
 - 9.4.8 Anfrage: Eine Tagesbetreuung ist für unsere Senioren von essenzieller Bedeutung und gehört zur Infrastruktur einer Stadt – Wie sieht aktuell und zukünftig das Angebot für unsere Senioren aus?
 - 9.4.9 Anfrage: Kommunale Perspektiven mit und nach Corona zur Förderung der Schlitzerländer Unternehmen, Gewerbetreibenden und Solo-Selbständige – Wie können wir dies Seitens der Stadt Schlitz unsere etablierten Unternehmen helfen
 - 9.4.10 Anfrage: Fahrrad fahren im Schlitzerland weiter Ausbauen – Förderung von Fahrradwegen, Lastenfahrrädern und städtischen Mitarbeitern
 - 9.4.11 Anfrage: Breitband ist für unsere Unternehmen, Solo-Selbständige und Haushalte im Schlitzerland essenziell – Wann kommt das schnelle Internet?
 - 9.4.12 Anfrage: Wir wollen Schlitzerländer „Macher*innen“ unterstützen. Hier haben sich viele Bürgerinnen und Bürger bereiterklärt den alten Tennisplatz neu zu gestalten und zu pflegen. Wie ist der Sachstand?
 - 9.4.13 Anfrage: Lässt sich das gestiegene Arbeitsaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie durch unser Ordnungsamt und unsere Hilfspolizei noch bewältigen? Wie können wir unterstützen?

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 31 Stadtverordnete anwesend.

Er weist die Vertreter der Presse darauf hin, dass Tonaufzeichnungen nicht gestattet sind.

Erster Stadtrat Kreuzer beantragt, den Punkt „Beschlussfassung über die Änderung der Haushaltssatzung 2021 und des geänderten Investitionsprogrammes für die Jahre 2021 ff.“ als

Tagesordnungspunkt 6 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung: einstimmig

Fraktionsvorsitzender Alles beantragt, den Eilantrag „Schwimmkurse“ der CDU-Fraktion als Tagesordnungspunkt 8 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung: einstimmig

1. Ehrungen

Erster Stadtrat Kreuzer begrüßt Herrn Ulrich Gallinnis und Herrn Norbert Emmerich und überreicht ihnen den Landesehrenbrief für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement.

Auch Stadtverordnetenvorsteher Dickert gratuliert im Namen der gesamten Stadtverordnetenversammlung Herrn Ulrich Gallinnis und Herrn Norbert Emmerich zur Ehrung und bedankt sich bei ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement mit einer persönlichen Rede.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 26.04.2021

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 26.04.2021 werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

3. Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherinnen / Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Dickert teilt mit, dass es einen gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, SPD, BLS und FDP gibt.

Beschluss:

Der gemeinsame Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, SPD, BLS und FDP für die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher wird angenommen.

Danach sind gewählt:

- Jens Güldner, CDU
- Frank Döring, SPD
- Dr. Jürgen Marxsen, BLS
- Daniel Braun, FDP

Abstimmung: Einstimmig

**4. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission
hier: Benennung des Personalrats**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vom Personalrat vorgeschlagenen Personalratsmitglieder Frau Michaela Göbel (Fachbereich Technische Dienste) und Herr Ulrich Gebauer (Elektrizitätswerk) in die Betriebskommission.

Abstimmung: Einstimmig

**5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2013
sowie Entlastung des Magistrates**

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss.

Er führt an, dass unter Punkt 4 folgende Ergänzung vorgenommen werden soll:

„Die Stadtverordnetenversammlung äußert jedoch Ihr Befremden darüber, dass auch für das Haushaltsjahr 2013 nicht rechtzeitig über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben informiert wurde.“

Das Abstimmungsergebnis war mehrheitlich dafür.

Alle anderen Beschlusspunkte (Nr. 1, 2, 3 u. 5) waren einstimmig dafür.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf teilt mit, dass die FDP-Fraktion sich enthält, da das Stadtparlament in den Jahren 2011, 2012 und 2013 nicht ordnungsgemäß über die Finanzabweichung informiert wurde, obwohl es gesetzlich vorgeschrieben ist. Außerdem ist die Übernahme der Verantwortung durch die damaligen Verantwortlichen nicht gegeben.

Beschluss:

- 1. Der Bericht des Kreisausschusses des Vogelsbergkreises — Rechnungsprüfungsamt - über die Prüfung des Jahresabschlusses für die Stadt Schlitz zum 31. Dezember 2013 wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Aufgrund des § 114 Hessische Gemeindeordnung (HGO) wird der vom Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises geprüfte Jahresabschluss 2013, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, festgestellt.**

3. Die Nettoposition zum 31. Dezember 2013 beträgt 21.474.968,05 EUR (Vorjahr: 21.474.968,05 EUR).
4. Die im Rechenschaftsbericht (Anlage zum Prüfungsbericht) unter Ziffer V (Seiten 9 bis 12) aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Stadt Schlitz werden für die Überschreitungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 100 Abs. 1 HGO zur Kenntnis genommen und genehmigt. Desgleichen werden die aufgeführten Haushaltsüberschreitungen des Finanzhaushalts zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Die Stadtverordnetenversammlung äußert jedoch Ihr Befremden darüber, dass auch für das Haushaltsjahr 2013 nicht rechtzeitig über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben informiert wurde.

5. Gemäß Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Vogelsbergkreises über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 wird dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO für die Haushalts- und Kassenführung im Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmung: 28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

6. Beschlussfassung über die Änderung der Haushaltssatzung 2021 und des geänderten Investitionsprogramms für die Jahre 2021 ff.

Erster Stadtrat Kreuzer merkt zusätzlich zur Vorlage an, dass dem Rechnungsprüfungsamt für die Genehmigung des Haushaltes noch die Änderungen vorgebracht werden sollen.

Es sollen nur Zahlungen im Haushalt abgebildet werden, die in diesem Jahr noch in Anrechnung kommen.

Somit verringert sich die Neuverschuldung und der Haushalt ist genehmigungsfähig.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz stimmt der Änderung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 in der dieser Beschlussvorlage beigefügten Fassung mit geändertem Finanzhaushalt zu.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz stimmt dem geänderten Investitionsprogramm der Stadt Schlitz für die Jahre 2021 ff. zu. Die Änderungen ergeben sich aus der dieser Vorlage beigefügten Investitionsübersicht.

Abstimmung: Einstimmig

7. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

Vorab gratuliert Erster Stadtrat Kreuzer im Namen aller Sara Gambetta zur deutschen Meisterschaft im Kugelstoßen.

Windkraftanlagen im Schlitzerland:

Insgesamt sind drei Windkraftanlagen in Unter-Wegfurth geplant.

Erster Stadtrat Kreuzer berichtet über ein gemeinsames Gespräch mit den Grünwerken hier vor Ort. Dabei wurden die bisherigen Standorte der drei Windkraftanlagen gezeigt. Die Stadt Schlitz hat die Grünwerke darauf hingewiesen, ob es eine Möglichkeit gibt die Standorte der Windkraftanlagen zu versetzen, um eine weitere Entfernung zum Ortsrand zu gewinnen. Eine Antwort diesbezüglich steht noch aus. Ein weiterer Termin mit den Grünwerken hier vor Ort wird folgen.

Anschließend ist eine Bürgerversammlung geplant.

Weitere zwei Windkraftanlagen sind zwischen Rimbach und Queck Richtung Langenschwarz durch die Firma Nordwind geplant. In einem Gespräch mit der Firma Nordwind wurden die Pläne vorgestellt.

Laut Nordwind sind die Siedlungsabstände von 1.000 m eingehalten. Der Projektentwickler versucht derzeit alle Vorbereitungen zu treffen, um ins Genehmigungsverfahren einzusteigen. Die Antragsunterlagen sollen noch in diesem Jahr eingereicht werden.

Die Stadt Schlitz hat dem Projektentwickler mitgeteilt, dass sowohl die Politik als auch die Bürger*innen des Schlitzerlandes sich gegen die geplanten Windkraftanlagen aussprechen werden. Außerdem klagt die Stadt Schlitz gegen den Teilregionalplan auf Herausnahme der Windvorrangfläche. Derzeit findet ein Mediationsverfahren statt.

Die Stadt Schlitz ist der Auffassung, dass für die Windkraft mit der Darstellung von Konzentrationszonen genug Entwicklungsmöglichkeiten gegeben wurden und will darüber hinaus keine weiteren Windvorrangflächen akzeptieren.

Sollte die Firma Nordwind Ihre Pläne aufrechterhalten, ist mit der Gründung einer Bürgerinitiative zu rechnen.

Die Rechtsanwaltskanzlei, die die Stadt Schlitz in dieser Klage vertritt, wird dem Magistrat und dem Ältestenrat kurzfristig genauere Auskünfte über den Verfahrensstand mitteilen.

Stadtverordneter Braun fragt nach, ob mit Nordwind über andere Standorte gesprochen wurde.

Erster Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass alternative Flächen nicht die Flächen im Teilregionalplan ersetzen.

Sachstand Tagespflege:

Erster Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass Einspruch gegen die dauerhafte Schließung der Tagespflege bei der Eichhof-Stiftung eingelegt wurde. Es wurde mitgeteilt, dass die Schließung aufgrund geringerer Inanspruchnahme und wirtschaftlichen Schwierigkeiten beruht.

Ersten Stadtrat Kreuzer wurde daraufhin in einem Telefongespräch mit dem Vorsitzenden der Eichhof-Stiftung mitgeteilt, dass die Schließung kein Beschluss des Stiftungsrates gewesen ist, sondern von dem Vorstandsvorsitzenden veranlasst wurde.

8. Eilantrag der CDU-Fraktion: Schwimmkurse

Fraktionsvorsitzender Alles begründet den Eilantrag der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob unter den derzeitigen Hygieneauflagen Schwimmkurse im Freibad in den Sommerferien angeboten werden können. Sollte dies durchführbar sein, sollten Kinder bis 12 Jahre kostenfrei einen Kurs besuchen können.

Abstimmung: Einstimmig

9. Anträge und Anfragen der Fraktionen

9.1. Fraktion SPD vom 19.05.2021

9.1.1 Antrag: IKEK-konforme Ausweisung von Bauplätzen in der Kernstadt

Fraktionsvorsitzender Can begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er führt an, dass neue Bauplätze im Bereich der Kernstadt nicht in Konkurrenz mit dem Ziel einer Belebung des Zentrums stehen.

Fraktionsvorsitzender Alles stellt die Auffassung der CDU-Fraktion umfassend dar. Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand macht ergänzende Angaben zum Antrag. Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen gibt ebenfalls eine Stellungnahme ab.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf beantragt, das Thema nochmals in den Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung einzubringen und zur abschließenden Beschlussfassung wieder in die Stadtverordnetenversammlung zu verweisen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n)

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Nun wird über den Ursprungsantrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, beim zuständigen Amt mit einer überzeugenden Begründung die IKEK-konforme Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes für die Kernstadt zu beantragen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

9.1.2 Antrag: Tagespflege in Schlitz

Stadtverordneter Susemichel begründet ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Eichhof-Stiftung dazu auf, die Tagespflege in Schlitz unverzüglich wiederaufzunehmen.“

Stadtverordneter Braun stellt folgenden Änderungsantrag:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in Dialog mit der Eichhof-Stiftung zu gehen, um eine Lösung für alle Beteiligten zur Wiederaufnahme der Tagespflege in Schlitz zu ermöglichen. Sollte die Eichhof-Stiftung nicht zur Wiederaufnahme bereit sein, bitten wir um die Prüfung einer alternativen Lösung, damit wir unseren Senior*innen und pflegenden Angehörigen ein qualitativ hochwertiges Angebot wieder anbieten können.

Abstimmung: Einstimmig

9.1.3 Antrag: Ausbau Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Stadtverordneter Ziegler begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Er bringt weiterhin an, dass sich die Nutzungszahlen der Ladesäule am „Bruchwiesenweg“ ständig erhöhen. Für die Finanzierung gibt es im Konjunkturprogramm entsprechende Fördermittel für den Ausbau von Ladesäulen.

Stadtverordneter Güldner stellt einen Erweiterungsantrag zum bisherigen Antrag:

„Darüber hinaus soll der Magistrat auch die Öffentlichkeit im Schlitzerland, auf die Förderung von privaten Ladesäulen, aufmerksam machen.“

Stadtverordneter Laurinat stellt ebenfalls einen Erweiterungsantrag, dass neben den zu prüfenden öffentlichen und privaten Flächen für zusätzliche E-Auto-Ladesäulen auch E-Bike-Ladesäulen zur Verfügung stehen sollen.

Stadtverordneter Cwyl verlässt um 20:10 Uhr die Sitzung.

Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche öffentlichen und privaten Flächen im Schlitzerland (z.B. Tankstellen, Supermarktparkplätze, Bürgerhaus, Bettenhaus usw.) geeignet sind und für zusätzliche E-Auto- und E-Bike-Ladesäulen (oder in Kombination) zur Verfügung stehen. Über die Prüfung ist im ABSD zu berichten.

Darüber hinaus soll der Magistrat auch die Öffentlichkeit im Schlitzerland, auf die Förderung von privaten Ladesäulen, aufmerksam machen.

Abstimmung: Einstimmig

9.1.4 Anfrage: Betreuungsplätze U-3

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Laurinat fragt nach, ob Tagesmütter die noch offenstehenden Anfragen bezüglich der Betreuungsplätze abdecken können.

Erster Stadtrat Kreuzer antwortet, dass die Eltern bei einer Absage auch auf Tagesmütter hingewiesen werden.

Stadtverordneter Cwyl nimmt um 20:16 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Es sind 31 Stadtverordnete anwesend.

9.1.5 Anfrage: Tourismuskonzept

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordnete Hillebrand bringt an, dass die Region Vogelsberg Touristik GmbH mit involviert werden sollte, da die Stadt Schlitz selbst Mitglied ist.

Ein Entwurf des Tourismuskonzeptes ist nicht als Anlage dem Protokoll beigefügt, sondern wird separat im Nachgang verteilt.

9.1.6 Anfrage: zur Hallenbrücke/Damenweg/Jubiläumslindenweg

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

9.2. Fraktion CDU vom 20.05.2021

9.2.1 Antrag: Windkraftanlagen

Stadtverordnete Becker verlässt um 20:40 Uhr die Sitzung.

Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordneter Gottwald begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Stadtverordneter Prf. Dr. Hillebrand merkt an, dass generell eine Forderung von einem Mindestabstand von 2.000 m zum Siedlungsbereich angebracht werden muss.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraft erwähnt, dass „Gemarkung Rimbach“ durch „Am Lochberg“ ersetzt werden soll, damit alternative Flächen in der Gemarkung Rimbach, darunter im Bereich Berngerode, nicht betroffen sind.

Stadtverordnete Gabriel verlässt um 20:50 Uhr die Sitzung.

Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, gegen die weitere Planung von Windkraftanlagen „Am Lochberg“ vorzugehen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.2.2 Antrag: Ferienspiele

Stadtverordnete Gabriel nimmt um 20:54 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Fraktionsvorsitzender Alles begründet folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Feriensommerspiele deutlich auszuweiten und die Anzahl der Angebote und Teilnehmer mindestens zu verdoppeln, sofern dies die aktuellen Corona-Hygienebestimmungen zulassen.“

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, das Angebot der Feriensommerspiele entsprechend dem vorhandenen Bedarf der Kinder und Jugendlichen und den vorhandenen Ressourcen der Betreuerinnen und Betreuer anzupassen. Aktuelle Corona-Hygienebestimmungen sind dabei entsprechend einzuhalten.“

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen gibt nochmal den Hinweis, dass für Familien mit mehreren Kindern und wenig Einkommen die Teilnehmergebühren schwer zu zahlen sind. Man sollte sich nochmal Gedanken machen, wie die Teilnehmergebühren anders gestaltet werden könnten.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, das Angebot der Feriensommerspiele entsprechend dem vorhandenen Bedarf der Kinder und Jugendlichen und den vorhandenen Ressourcen der Betreuer*innen anzupassen. Aktuelle Corona-Hygienebestimmungen sind dabei entsprechend einzuhalten.

Abstimmung: Einstimmig

9.2.3 Antrag: Lernunterstützungsprogramm

Stadtverordneter Dickert begründet folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

*„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der städtischen Jugendarbeit während der Sommerferien für Schüler*innen im Jugendhaus ein Lernunterstützungsprogramm für versäumten Corona-Unterricht angeboten werden kann.“*

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf bringt folgenden Änderungsantrag ein:

*„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der städtischen Jugendarbeit während der Sommerferien für Schüler*innen im Jugendhaus ein Lernunterstützungsprogramm für versäumten Corona-Unterricht angeboten werden kann.“*

Das Angebot, die Zuständigkeiten sowie die Lehrinhalte und die Kostenträgerschaft sind vorab mit Landes- und Kreisebene abzustimmen.“

Stadtverordneter Döring bringt ein, dass die ganzen Forderungen und Erweiterungen auch personell besetzt werden müssen. Somit ist eine Abstimmung auf Landes- und Kreisebene sinnvoll, um dies alles leisten zu können.

Abstimmung: 12 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 2 Stimmenenthaltung(en)
Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Nun wird über den Ursprungsantrag abgestimmt:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der städtischen Jugendarbeit während der Sommerferien für Schüler*innen im Jugendhaus ein Lernunterstützungsprogramm für versäumten Corona-Unterricht angeboten werden kann.

Abstimmung: 27 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

9.3. Fraktion BLS vom 21.05.2021

9.3.1 Anfrage: Hähnchenmastanlage Queck

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

9.3.2 Antrag: Informationsveranstaltung zur Hähnchenmastanlage Queck

Stadtverordneter Dr. Koch begründet ausführlich mit ergänzenden Ausführungen den Antrag der BLS-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Alles stellt den Sachverhalt aus Sicht der CDU-Fraktion dar. Nach weiteren Wortmeldungen und Diskussionsbeiträgen stellt Stadtverordneter Ziegler folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Betreiber der geplanten Hähnchenmastanlage einen Termin zu vereinbaren, damit dieser seine Sichtweise im HFWAA vorstellen kann.“

Abstimmung: 9 Ja-Stimme(n), 21 Gegenstimme(n)
Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Nun wird über den Ursprungsantrag abgestimmt:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, noch vor der diesjährigen Sommerpause im Ortsteil Queck eine Informationsveranstaltung über die Planungen einer Hähnchenmastanlage, falls bekannt auch weiterer Mastanlagen, im Außenliegenden von Queck durchzuführen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

9.3.3 Antrag: zu Mastanlagen außerhalb im B-Plan vorgesehener Flächen

Der Antrag wird zurückgezogen und in Zukunft in umformulierter Form wieder gestellt.

9.3.4 Antrag: Markierung Wanderwege Sengersberg

Stadtverordneter Dr. Koch begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Stadtverordnete Dickert bringt an, dass geregelt werden muss, wer die Verkehrssicherungspflicht und die Unterhaltung übernimmt. Außerdem ist den Ehrenamtlichen die benötigte Zeit zu geben, um die Markierungen ordnungsgemäß anzubringen. Eine Durchführung durch Dritte oder ausschließlich dem Bauhof wäre wieder mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Stadtverordneter Braun stellt folgenden Erweiterungsantrag:

„Der Antrag wird in den Kultur- und Sozialausschuss zur weiteren Beratung und zur abschließenden Beschlussfassung überwiesen.“

Abstimmung: 15 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n)

Somit ist der Erweiterungsantrag abgelehnt.

Nun wird über den Ursprungsantrag abgestimmt:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Markierung der Wanderwege im Bereich Sengersberg einschließlich der Verbindung nach Bad Salzschlirf bis zum kommenden Frühjahr vornehmen zu lassen. Bitte Übersichtstafeln an geeigneten Wander-Startpunkten nicht vergessen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf stellt gem. § 20 Abs. 1 der Geschäftsordnung den Antrag, den TOP 9.4.3 vorzuziehen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)
Somit wird TOP 9.4.3 vorgezogen.

9.4. Fraktion FDP vom 24.05.2021**9.4.3 Antrag: Windkraft am Lochberg (Rimbach): Wir benötigen alternative Lösungen, einen Dialog mit den Interessenten und einen Ausgleich für Dörfer im Schlitzerland, die betroffen sind**

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Des Weiteren bringt sie an, dass man mit einer Klage wahrscheinlich nicht erfolgreich wäre. Deswegen sollte ein Dialog mit den Interessenten geführt und alternative Flächen geschaffen werden. Die Lage „Am Lochberg“ sollte hierbei „gesperrt“ werden.

Des Weiteren sollten die anliegenden Bewohner, die Windkraftanlagen dulden müssen, einen entsprechenden Ausgleich vor Ort, wie zum Beispiel Investitionen für das Dorf, erhalten.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in Dialog mit den Interessenten für die Windkraftfläche „Am Lochberg“ zu gehen und eine alternative Fläche anzubieten. Ebenso ist zu prüfen, inwieweit Anwohner*innen, hier Rimbach, einen Ausgleich, u.a. durch vermehrte Investitionen für das Dorf, für die neuen Umstände durch die Windkrafträder bekommen könnten. Die Ergebnisse sind im Jahr 2021 im Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung vorzustellen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordneter Döring stellt gem. § 18 Abs. 4 Geschäftsordnung den Antrag auf Beendigung der Sitzung.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Die TOP 9.3.5 - 9.3.7, 9.4.1, 9.4.2 u. 9.4.4 – 9.4.13 werden in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.07.2021 behandelt.

Für die Richtigkeit:

Marvin Swoboda
Schriftführer

Jürgen Dickert
Stadtverordnetenvorsteher

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Aktenzeichen: | III/1 |
| federführendes Amt: | 30 Fachbereich Bürgerdienste |
| Sachbearbeiter: | Herr Gekkel |
| Datum: | 31.05.2021 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|-------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 07.06.2021 | |

7. Anträge und Anfragen der Fraktionen

7.1. Fraktion SPD vom 19.05.2021

7.1.4 Anfrage: Betreuungsplätze U-3

Ist gewährleistet, dass im Jahr 2021 zum neuen Kindergartenjahr zusätzliche Betreuungsplätze im U-3 Bereich zur Verfügung stehen?

Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck daran zum neuen Kindergartenjahr zusätzliche Betreuungsplätze im U-3 Bereich bereitstellen zu können. Derzeit werden Gespräche geführt, mit dem Ziel, freistehende Räume für die Einrichtung eines U3-Bereiches kurzfristig zu schaffen. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen worden.

Der Bedarf nach Betreuung der Kinder unter drei Jahren ist in den letzten Jahren extrem angestiegen. Gründe dafür, sind zum einen der frühe Wiedereinstieg der Eltern in das Berufsleben und der Zuzug von Familien mit Kleinkindern von außerhalb. Somit beanspruchen immer mehr Familien eine Betreuung ihrer Kinder ab dem ersten Lebensjahr.

All diese Faktoren haben in letzter Zeit dazu geführt, dass nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten.

Im laufenden Kindergartenjahr gibt es daher im U3-Bereich eine angespannte Situation.

| Wunschkindergarten | Alter bei Aufnahmewunsch | Aufnahmewunsch |
|---------------------------|--------------------------|----------------|
| Dieffenbachkindergarten | 2,5 | 01.08.2021 |
| Krabbelgruppe | 1,5 | 01.10.2021 |
| Krabbelgruppe | 1,5 | 01.02.2021 |
| Krabbelgruppe | 1,5 | 01.03.2022 |
| Krabbelgruppe | 1,5 | 01.05.2022 |
| Krabbelgruppe | 1,5 | 01.05.2022 |
| Krippe kath. Kindergarten | 1,5 | 01.04.2022 |
| Krippe kath. Kindergarten | 1,5 | 01.05.2022 |
| Krippe kath. Kindergarten | 1 | 01.11.2021 |
| Krippe kath. Kindergarten | 1 | 11.04.2022 |
| Krippe Queck | 1 | 01.09.2022 |

| | | |
|----------------|-----|------------|
| Waldorf-Krippe | 1,5 | 01.05.2022 |
| Waldorf-Krippe | 1,5 | 01.04.2021 |
| Waldorf-Krippe | 1,5 | 05.09.2021 |

Nach momentanen Erkenntnisstand stehen vierzehn Kinder auf der Warteliste im U3-Bereich.

Zwischen der Verwaltung und den Kindertageseinrichtungen findet ein regelmäßiger Austausch über das Verfahren und die Inhalte der Bedarfsplanung statt. Es werden alle Kriterien bei der Vergabe berücksichtigt. Bei der Platzvergabe steht im Vordergrund die Notwendigkeit des Platzes, das Alter, Berufstätigkeit und auch soziale Gründe, die das Kindeswohl betreffen.

Derzeit wird die Kindergartensoftware „Little Bird“ eingerichtet. Die Live-Schaltung des Elternportals ist voraussichtlich für Anfang September 2021 vorgesehen. Die Eltern werden zeitnah über das neue digitale Angebot informiert.

Damit wird Eltern die Suche nach geeigneten Betreuungsplätzen für ihre Kinder deutlich erleichtert und schafft mehr Transparenz. Nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung können die gewünschten Plätze dann auch direkt online angefragt werden.

Das Programm bietet für die Verwaltung und alle Kindertageseinrichtungen das gesamte Spektrum von der Vergabe von Plätzen bis zu Verwaltung der Betreuungsverträge.

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| Aktenzeichen: | |
| federführendes Amt: | 10 Fachbereich Zentrale Dienste |
| Sachbearbeiter: | Herr Rohde |
| Datum: | 02.06.2021 |

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

7. Anträge und Anfragen der Fraktionen**7.1 Fraktion SPD****7.1.5 Tourismuskonzept****Wie ist der Stand des Tourismuskonzeptes und inwieweit ist die Region Vogelsberg Touristik GmbH mit involviert?**

Die Erstellung des Tourismuskonzeptes befindet sich in der finalen Phase. Nachdem im Rahmen des letzten Workshops mit Vertretern der Stadtverwaltung, Politik und der lokalen Touristik-Betrieben der aktuelle Stand, Maßnahmen und Projekte diskutiert worden sind, liegt seit Anfang Juni ein erster Entwurf des Konzepts vor. Die ausstehenden Arbeitsschritte „Evaluierungsgespräch mit der Lenkungsgruppe“ sowie die Abschlusspräsentation sollen im Juni bzw. Anfang Juli erfolgen.

In die Erstellung des Tourismuskonzeptes ist die Region Vogelsberg Touristik GmbH nicht involviert. Allerdings wurde die Erstellung des Konzeptes in den monatlichen Region-Meetings thematisiert. Des Weiteren wird die Region als Projektpartner für die Umsetzung von Projekten, wie bspw. der Verbesserung des Kooperationsmarketings, eine wichtige Rolle spielen.

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Aktenzeichen: | TD/Sch |
| federführendes Amt: | 20 Fachbereich Technische Dienste |
| Sachbearbeiter: | Schneider/Kokel/Müller |
| Datum: | 27.05.2021 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|-------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 07.06.2021 | |

TOP 7: Anträge und Anfragen der Fraktionen**7.1 Fraktion der SPD vom 19.05.2021****7.1.6 Anfrage zur Hallenbrücke / Damenweg / Jubiläumslindenweg****Wie ist der Sachstand in Sachen barrierefreier Rundwanderweg?**

Mittlerweile wurden 5 zusätzliche Bänke im Bereich Jubiläumslindenweg aufgestellt und die Stellflächen behindertengerecht angelegt.

Zurzeit wird die Hinweisbeschilderung hergestellt und baldmöglichst installiert.

Wie ist der Sachstand in Sachen Trimm-Dich-Pfad?

Die Kosten wurden ermittelt. Die Maßnahme fand mittels fehlender Finanzierung keine Berücksichtigung im Haushaltsentwurf. Die Kosten werden dem HFWA vorgestellt.

Wann werden die beschädigten Brückengeländer instandgesetzt?

Die Reparaturarbeiten sind beauftragt. Die denkmalrechtliche Genehmigung ist seit 31.3.2021 beantragt, liegt jedoch noch nicht vor.

Ist aufgrund der o.g. Punkte eine Verkehrsberuhigung auf der Brücke (z.B. Tempo 30) geplant?

Ja

Im Bereich zwischen Kreuzung Damenweg und Ortsschild soll eine Geschwindigkeit von 30 km/h angeordnet werden, wobei eine Versetzung des Ortsschildes in Richtung Landesstraße angestrebt wird. (Begründung erhöhter Fußgängerverkehr, Rollstuhlfahrer, Ausschilderung Wandererparkplätze).

Die gefährliche Situation der überquerenden Fußgänger vom Schlosspark zum Damenweg soll mit dem Verkehrszeichen „Achtung Fußgänger“ entschärft werden.

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Aktenzeichen: | TD/Sch |
| federführendes Amt: | 20 Fachbereich Technische Dienste |
| Sachbearbeiter: | Silvia Schneider |
| Datum: | 27.05.2021 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|-------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 07.06.2021 | |

TOP 7: Anträge und Anfragen der Fraktionen**7.3 Fraktion Bunte Liste Schlitzerland vom 21.05.2021****7.3.1 Anfrage Hähnchenmastanlage Queck**

Im Außenbereich von Queck wurde eine gewerbsmäßige Hähnchenmastanlage genehmigt. Wie konnte es dazu kommen, dass dort ein derartiger Gewerbebetrieb, nach Zustimmung des Magistrats, genehmigt wurde, obwohl dieser Betrieb nicht unter das Landwirtschaftsprivileg fällt und obwohl dort weit und breit keine Gewerbefläche ausgewiesen ist?

Hat der Magistrat etwas unternommen, um die Genehmigung zu verhindern und wenn ja, was?

Die Stadt Schlitz hat mit Stellungnahme vom 28.03.2019 ihr Einvernehmen zu der Baumaßnahme „Neubau eines Hähnchenstalles“ versagt, da eine Privilegierung ihres Erachtens nach nicht gegeben war (kein landwirtschaftlicher Betrieb). Die Stellungnahme deckte sich mit der damaligen Einschätzung des Kreisbauamtes.

Der Bauantrag wurde mit Bescheid des Kreisbauamtes vom 08.05.2019 abgelehnt. Begründung: Keine Privilegierung im Außenbereich, da kein landwirtschaftlicher Betrieb und kumuliertes Vorhaben mit dem bestehenden Mastbetrieb auf dem benachbarten Grundstück.

Gegen die Ablehnung wurde Widerspruch eingelegt, mit der Begründung, dass die Betreiberin im Besitz einer Sachkundebescheinigung zur Führung des beantragten Betriebes ist. Ein Zusammenhang mit der bestehenden Anlage wurde bestritten (eigene Wasserversorgung, eigene Zufahrt etc.). Es wurde beantragt, das Einvernehmen der Stadt zu ersetzen.

Die Stadt wurde aufgrund des Widerspruchs am 15.08.2019 erneut zur Stellungnahme aufgefordert.

Nach erneuter Beratung erging folgender Beschluss:

„Sollte die Prüfung der Rechtsabteilung des Kreisbauamtes ergeben, dass die Gründe für die Nichterteilung des Einvernehmens der Stadt Schlitz unzutreffend sind, wird das versagte Einvernehmen zurückgezogen.“

Der Vogelsbergkreis hat nach eingehender Prüfung die Ablehnung zurückgezogen. Eine Genehmigung nach § 35 Abs. 1, Nr. 4 BauGB war, auch nach Stellungnahme des Regierungspräsidiums, zu erteilen. (Vorhaben, die wegen ihrer nachteiligen Wirkung auf

die Umgebung oder Zweckbestimmung nur im Außenbereich ausgeführt werden sollen).

Sind dem Magistrat weitere Planungen von Mastbetrieben außerhalb von ausgewiesenen Gewerbeflächen im Schlitzerland bekannt?

Nein